

51 676, Gewinn 27 811 (davon: Div. 18 000, Körperschaftssteuer 4998, Tant. an Vorst. u. A.-R. 3700, Vortrag 1113), Reparations-Obl. 50 500. Sa. RM. 457 501.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Betriebsmaterial 92 659, Biersteuer, Löhne, Gehälter 201 364, sonst. Betriebs-Unk., Handl.-Unk. 181 742, Abschr. 69 892, Reingewinn 26 399. — Kredit: Bier, alkoholfreie Getränke 558 188, Sonstiges 13 870. Sa. RM. 572 059.

Dividenden: 1912/13: 3½ %; 1924—1927: 5, 0, 5, 0 %; 1928 (9 Mon.): 8 %; 1928/29: 12 %.

Direktion: Herm. Mergell, F. Niendorff. **Braumeister:** H. Mergell.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Wilh. Gesellius, Gastwirt Wendt, Bürgermeister Dr. Münter, Kfm. Neitzke. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Bankverbindung: Demminer Kreisbank Akt.-Ges. u. Stadtparkasse, Demmin.  10.

✱ Bockbrauerei.

Postscheckkonto: Berlin 25 880.

Sinalco-Akt.-Ges. in Detmold,

Bahnhofstrasse.

Gegründet: 7./1. 1908 mit Wirkung ab 1./12. 1907 unter der Firma Franz Hartmann Sinalco Akt.-Ges.; eingetr. 20./1. 1908. Firma geändert wie oben lt. G.-V. v. 25./8. 1910. Näheres über die Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1922/23.

Zweck: Fabrikmässige Herstellung u. Vertrieb alkoholfreier Getränke, namentl. der bisher von der Firma Franz Hartmann in Detmold hergestellten Fabrikate dieser Branche, welche unter dem Namen „Sinalco-Seele“, „Sinalco-Sirup“ u. „Sinalco-Brause“ in den Handel gebracht worden sind, sowie die Herstellung u. der Vertrieb sonst. hier einschläg. Artikel.

Besitztum: Die Ges. besitzt in Detmold Grundstücke mit 4500 qm Flächeninhalt auf denen sich die umfangreichen Fabrikationsräume u. Kellereien sowie zwei moderne Wohnhäuser befinden (1887 qm bebaute Fläche). Fabrik u. Kellereien enthalten ausser 27 grossen Holz-Lagerfässern von 88 000 Litern Rauminhalt sieben nach den neuesten Erfahrungen hergestellte Zementglas-Fässer mit 235 000 Litern Rauminhalt sowie drei ebenfalls aus Zement u. Glas hergestellte grosse Maischbottiche von 22 400 Litern Fassungsvermögen, die zur Aufnahme u. Weiterverarbeitung der Früchte dienen. In der Detmolder Fabrik wird ausschliessl. der Extrakt zur Herstell. des alkoholfreien Getränks „Sinalco“, die sogenannte „Sinalco-Seele“ erzeugt, während die Fabrikat. des fertigen Getränkes in den Betrieben der Generalvertreter u. Untervertreter im In- u. Ausland erfolgt. Mit diesen Vertretern bestehen langfristige Verträge auf Abnahme fester Quantitäten der von der Ges. hergestellten „Sinalco-Seele“. Die Ges. pflegt ein besonders ausgedehntes Exportgeschäft nach den überseeischen Ländern, hauptsächlich Südamerika. Die Marke „Sinalco“ u. verschiedene andere Warenzeichen u. Defensivzeichen sind durch über 300 Eintragungen bei den Patentämtern des In- u. Auslandes geschützt. Die konsumfertigen alkoholfreien Getränke „Sinalco“, „Sinalco-Saft“ u. „Sinalco-Heisstrank“ werden von den Generalvertretern der Ges. u. deren Untervertretern im In- u. Ausland auf Grund einer vertraglich festgelegten Organisation vertrieben. Die Beschränkung der Eigenfabrikation auf die „Sinalco-Seele“ unter Anwend. der modernsten Fabrikationsmethoden ermöglicht der Ges., mit einer niedrigen Anzahl von Arbeitern u. Angestellten auszukommen, während die Generalvertreter u. Untervertreter eine Anzahl von mehreren 100 Arbeitern u. Angestellten unterhalten.

Beteiligungen: Die Ges. ist mit fast 2/3 des A.-K. beteiligt an der „Konservenfabrik Wilh. Laaf A.-G.“, Mainz.

Kapital: RM. 850 000 in 1750 St.-Akt. zu RM. 200 u. 500 St.-Akt. zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 1 000 000.

Urspr. M. 1 000 000, erhöht 1918 um M. 250 000, 1921 um M. 1 250 000 u. nochmals 1921 um M. 2 400 000, 1923 um M. 16 000 000 auf M. 22 400 000. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 26./5. 1925 von M. 22 400 000 auf RM. 896 000 (25:1) in 6400 St.-Akt. zu RM. 40, 4000 St.-Akt. zu RM. 80 u. 800 St.-Akt. zu RM. 400. Die G.-V. v. 16./4. 1928 bzw. 12./3. 1929 beschlossen Herabsetzung des A.-K. um RM. 46 000 auf RM. 850 000 durch Einziehung von im Besitz der Ges. befindlichen eigenen Aktien u. zur Abrundung des A.-K. auf RM. 850 000. Weiter wurden die RM. 40- u. RM. 80-Stücke der Aktien bei entsprechender Anzahl in St.-Akt. zu RM. 200 oder RM. 1000 umgetauscht.

Dawesbelastung: RM. 316 500.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11.

Gen.-Vers.: Dez.—April.

Stimmrecht: Je nom. RM. 40 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., etwaige a.o. Rücklagen, Tant. an Vorst. u. Beamte 4 % Div. an St.-Aktien, 10 % Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von mindestens RM. 1000 je Mitgl., der Vors. RM. 2000), Rest an St.-Akt. — Dem Vorbesitzer, Komm.-Rat Franz Hartmann in B.-Charlottenburg, bzw. nach dessen Tod seiner Frau u. seinen ehelichen Kindern — unter Ausschluss anderer Erben — steht statutengemäss, jedoch längstens bis 30./11. 1957, eine jährliche Umsatzprovision von 5 % zu.

Bilanz am 30. Nov. 1929: Aktiva: Immobil. 200 000, Masch. u. Geräte 7000, Mobil. 1, Fuhrpark 1, Fastagen u. Flaschen 8506, Warenbestand 129 192, Aussenstände u. Bankguth. 663 725, Eff. 170 297, Kassa 2838, Rimessen 6559. — Passiva: A.-K. 850 000, R.-F. 60 000, Kredit. u. Rückstell. 108 920, K. nicht umgetauschter Sinalco-Aktien 4581, Div.-K. 1725, Gewinn 162 892. Sa. RM. 1 188 121.